

Beschlussvorlage

Ausschuss für Mobilität, Energie, Umwelt und Planung
am 12.03.2026
TOP öffentlich

ÖM
Öffentliche Mobilität

Aktenzeichen: ÖM-851 MEUPAS
2026-03-12

12.02.2026

Umsetzungsstand zur Einführung zusätzlicher Ausstiegshaltestellen für das On-Demand-Angebot FLEXlinie

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Mobilität, Energie, Umwelt und Planung nimmt den Sachstand zur Einrichtung zusätzlicher Ausstiegshaltestellen für das On-Demand-Angebot FLEXlinie zur Kenntnis.

Kurze Problembeschreibung und Begründung:

In der 1. Sitzung des MEUPA am 26.09.2024 hatte der Kreistagsreferent für Strukturpolitik und ländlichen Raum, Kreisrat Hubert Ficker, die Erstellung eines Konzepts zur Einführung zusätzlicher Ausstiegsstellen für das seinerzeitige MVV-RufTaxi beantragt. Der Antrag wurde vom MEUPA-Mitglied Kreisrat Johann Wörle wortgleich übernommen und einstimmig beschlossen. Ziel der Maßnahme sollte eine bessere Erschließung derjenigen Zieladressen im Landkreis sein, die fußläufig etwas weiter von der nächsten regulären Haltestelle entfernt liegen bzw. ggf. – insbesondere am Abend und in der Nacht – gar nicht fußläufig an den ÖPNV angebunden sind. Zudem sollte eine Verbesserung des subjektiven Sicherheitsgefühls beim abendlichen und nächtlichen Nachhauseweg berücksichtigt werden, was im Gegenzug zu einer höheren Fahrgastakzeptanz mit steigenden Nutzerzahlen führt.

Das Konzept wurde dem Ausschuss für Mobilität, Energie, Umwelt und Planung in der Sitzung am 18.09.2025 vorgestellt und für die neue Vertragsperiode des bisherigen MVV-RufTaxi-Angebotes (jetzt: FLEXlinie) wurde aufgrund eines Ergänzungsantrages von Kreisrat Hubert Ficker (wieder vom MEUPA-Mitglied Kreisrat Johann Wörle wortgleich übernommen) einstimmig Folgendes beschlossen:

„Der Ausschuss für Mobilität, Energie, Umwelt und Planung nimmt das aufgrund seines einstimmigen Beschlusses vom 26.09.2024 erarbeitete Konzept „FLEXLinie im Landkreis Fürstfeldbruck – Untersuchung zur Verbesserung der Erreichbarkeit von Siedlungsräumen ohne ÖPNV-Linienverkehr“ zur Kenntnis und stimmt einer schrittweisen Umsetzung zu, wie in der Beschlussvorlage dargestellt. Bevor in einzelnen Kommunen mehrere zusätzliche Haltepunkte geschaffen werden, soll vorrangig jeder interessierten Kommune die Einrichtung einer solchen Ausstiegsstelle ermöglicht werden. Sowohl Aufbau als auch laufender Betrieb der Maßnahme sollen für den Kreishaushalt im Vergleich zum Ohne-Fall kostenneutral bleiben.“

Nachdem zum 14.12.2025 die neue Vertragsperiode für das On-Demand-Angebot FLEXlinie gestartet ist (Vertrag läuft bis 12/2033), wurden anschließend alle 23 Städte und Gemeinden im Landkreis um Rückmeldung zu konkreten Standortwünschen in den jeweiligen Gemeindegebieten bzw. einer Priorisierung bei mehreren Wünschen gebeten.

Betriebskosten für das On-Demand-Angebot hat die Stadt/Gemeinde dabei nicht zu übernehmen. Es entstehen lediglich einmalige Kosten durch Herstellung und Montage eines Haltestellenschildes. Im Gegensatz zu den Haltestellenmasten für Buslinien reicht dabei aber ein Plastikschild mit grünem H-Symbol auf gelbem Grund aus, das auf einem mobilen Mast oder an der vorhandenen Infrastruktur, z.B. an einem Lichtmast, befestigt werden kann. Die Kosten hierfür bewegen sich in der Regel in einem niedrigen dreistelligen Euro-Bereich. Benötigt wird zudem eine entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung der zuständigen Straßenverkehrsbehörde.

Zwischenzeitlich sind die Rückmeldungen aller 23 Kommunen eingegangen. Aktuell keinen zusätzlichen Bedarf gesehen haben Adelshofen, Althegnenberg, Egenhofen, Germering, Gröbenzell, Hatzenhofen, Jesenwang, Kottgeisering, Landsberied, Mammendorf, Mittelstetten und Oberschweinbach.

Als zusätzliche Standorte gemeldet wurden:

Alling	Gewerbegebiet
Eichenau	Budrio Allee
Emmering	Am Tonwerk
Fürstenfeldbruck	Lindach
Grafrath	Badstraße od. Brandweg od. Jesenwanger Straße
Maisach	Prack
Moorenweis	Windach
Olching	Lenzstraße, Ecke Stifterstraße
Puchheim	Mooslängstraße
Schöngeising	noch im Detail auszuwählen
Türkenfeld	Moorenweiser Straße/Graf-Lösch-Str.

Die entsprechenden Vorschläge werden nun hinsichtlich des genauen Standortes mit der Verkehrsbehörde vor Ort geprüft. Spätestens bis zum Sommer sollen die zusätzlichen Halte dann bei Bedarf vom On Demand FLEXlinie bedient werden. Danach können sukzessive weitere, ggf. auch neu gemeldete, Wunschstandorte aufgenommen werden.

Bisherige Beschlüsse wurden zu dieser Sache gefasst:

- 01. Sitzung des MEUPA vom 26.09.2024 mit folgendem Ergebnis: Zustimmung (einstimmig)
- 06. Sitzung des MEUPA vom 18.09.2025 mit folgendem Ergebnis: Zustimmung (einstimmig)

Vermerk: Kreistagsreferent(in) zur Kenntnis gegeben:

Herrn Kreisrat Hubert Ficker
Herrn Kreisrat Jan Halbauer
Herrn Kreisrat Max Keil

Finanzielle Auswirkungen:

Keine. Die sukzessive Einführung zusätzlich definierter Ausstiegshaltestellen für FLEXlinie soll kostenneutral erfolgen.

Personelle Auswirkungen:

Keine

Auswirkungen auf das Klima:

zu erwarten: positiv* negativ* keine

*Erläuterung siehe Begründung

Nur Kenntnisnahme zum Vollzug des MEUPA-Beschlusses vom 18.09.2025.

Beratungsergebnis: Mit _____ Stimmen für den Beschlussvorschlag

Mit _____ Stimmen für folgenden geänderten Beschlussvorschlag